



Medieninformation

Gefährliche Wege in die Freiheit: Fluchtversuche aus der DDR über die Ostsee

Universität Greifswald, 16.10.2020

Die Familien-Universität findet auch im Wintersemester 2020/21 online statt. Den ersten digitalen Vortrag gib es am Donnerstag, 29. Oktober 2020, um 17:00 Uhr. Merete Peetz und Henning Hochstein aus der Politikwissenschaft sprechen in ihrem Vortrag "Gefährliche Wege in die Freiheit: Fluchtversuche aus der DDR über die Ostsee" über die Fluchtbewegung an der Ostsee sowie über die Überwachung von Personen, die in das ehemalige Grenzgebiet an der Ostseeküste reisten. Den Link zur Veranstaltung finden Sie kurz vor Beginn der digitalen Vorlesung auf unserer Internetseite www.uni-greifswald.de/famlienuni.

Der Vortrag

So lange sie bestand, war die "Abstimmung mit den Füßen" ein großes Problem für die DDR. Sie stellte nicht nur praktisch die SED-Propaganda in Frage, sondern war auch ein handfestes ökonomisches Problem. Um Fluchtversuche zu verhindern wurde 1961 die Berliner Mauer errichtet. Die Ostseeküste war vollständig in die Grenzsicherung mit einbezogen. Trotz der Gefahren wagten mehrere hundert DDR-Bürger*innen die Flucht über die Ostsee. Dabei ergaben sich manchmal abenteuerliche, aber oft auch tragische Fluchtgeschichten. Häufig endete die Flucht mit dem Tod der Geflohenen.

An der Uni Greifswald erforscht ein Team aus drei Wissenschaftler*innen seit Juli 2019 Fluchtversuche aus der DDR über die Ostsee. Die Forschenden tragen damit dazu bei, dass das Schicksal der Geflüchteten nicht dem Vergessen preisgegeben wird. Ziel ist, nicht nur die genaue Zahl der Opfer, sondern auch möglichst viel über die persönlichen Schicksale der Verstorbenen zusammenzutragen. Henning Hochstein und Merete Peetz präsentieren in ihrem Vortrag erste Erkenntnisse aus dem Projekt.

So funktioniert die digitale Familien-Universität

Die Vorlesung leitet die Veranstaltungsreihe der Familien-Universität im Wintersemester 2020/2021 ein, die aufgrund der Corona-Pandemie erneut digital stattfindet. Auf diese Weise wird ein Stück digitale Lehre für alle erlebbar. Damit Sie uns in der digitalen Familien-Universität besuchen können, benötigen Sie einen Computer, einen Laptop, ein Tablet oder ein Smartphone und Zugang zum Internet. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Kurz vor Beginn der Veranstaltung finden Sie den Link zum Livestream auf folgender Internetseite www.uni-greifswald.de/famlienuni.

- Klicken Sie auf den Link; es öffnet sich ein Fenster in Ihrem Browser.
- Wenn die Livestream-Übertragung noch nicht angefangen hat, sehen Sie einen schwarzen Bildschirm bzw. lesen "stream unavailable". Zum Aktualisieren klicken Sie auf den schwarzen Bildschirm.
- Wenn die Veranstaltung begonnen hat, klicken Sie zum Starten des Livestreams auf den Play-Button unten Links im grauen Bildschirm.
- Wenn Sie keinen Ton haben, klicken Sie unten links auf das durchgestrichene Mikrofon-Symbol im Streambildschirm. Das Symbol ist nun nicht mehr durchgestrichen und Sie sollten die Referent*innen hören. Falls Sie dennoch keinen Ton haben, kontrollieren Sie

nochmals die Toneinstellung direkt an Ihrem Computer, Laptop, Tablet oder Smartphone.

- Wenn die Verbindung hakt, schließen Sie bitte Ihr Browserfenster. Öffnen Sie den Link zum Livestream erneut.
- Im Chat können Sie Fragen an die Referent*innen stellen. Um am Chat teilzunehmen, klicken Sie auf den violetten Button "Start textchat in new window". Es öffnet sich ein neues Fenster. Geben Sie Ihren Namen oder ein Pseudonym ein und klicken auf "Enter room". Nun können Sie Ihre Frage an die Referent*innen schreiben.

Für unseren Livestream nutzen wir den Dienst DFNconf des Vereins zur Förderung eines Deutschen Forschungsnetzes e. V.

Digitale Familien-Universität Greifswald

Vorlesung von Merete Peetz & Henning Hochstein

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 17:00 Uhr

Weitere Informationen

Gemeinsam mit dem Bürgerhafen Greifswald wurde die Familien-Universität Greifswald 2008 ins Leben gerufen. Über die Jahre hinweg hat sich die Reihe fest etabliert, im Herbst 2018 feierte sie ihren zehnten Geburtstag.

[Familien-Universität](#)

[Bürgerhafen Greifswald](#)

Das Foto kann für redaktionelle Zwecke im Zusammenhang mit dieser Medieninformation kostenlos unter pressestelle@uni-greifswald.de angefordert werden. Bei Veröffentlichung ist der Name des Bildautors zu nennen.

Ansprechpartner

Universität Greifswald

Presse- und Informationsstelle

Domstraße 11, Eingang 1, 17489 Greifswald

Telefon 03834 420 1162

pressestelle@uni-greifswald.de

Bürgerhafen Greifswald

Servicebüro

Martin-Luther-Straße 10, 17489 Greifswald

Telefon 03834 7775611

post@buergerhafen.de